

- für offene Sprechstunden in den Einrichtungen und Organisationen der Behindertenhilfe
- für mehr Elterninformation durch Elternabende in den hannoverschen Beratungseinrichtungen (etwa: Selbstbestimmt Leben, Mittendrin und Einrichtungen der Lebenshilfe, der gemeinnützigen Gesellschaft für integrative Behindertentherapie und andere mehr)
- für mehr Fortbildungsangebote zur Sensibilisierung und Steigerung der Kompetenz im Themenfeld sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend für diese Einrichtungen
- für mehr Öffentlichkeitsarbeit.

In einem ersten Schritt haben wir unsere Website um Informationen in Leichter Sprache erweitert.

Wir wollen unsere Anstrengungen erhöhen, diesen Mädchen/jungen Frauen gerecht zu werden.

Nach unserer Erfahrung in der bisherigen Beratungs- und spieltherapeutischen Arbeit mit Mädchen mit geistiger Beeinträchtigung dauern Beratungsverläufe häufig doppelt so lang wie bei Mädchen ohne Beeinträchtigung oder mit Formen von körperlicher Beeinträchtigung, das heißt, sie brauchen oft die doppelte Anzahl an Sitzungen.

Deshalb haben wir für das Jahr 2024 bei der Stadt Hannover beantragt, die Zuwendung für diesen Aufgabenbereich zu erhöhen. Wir haben Gespräche mit fast allen politischen Fraktionen geführt mit dem Ergebnis, dass vier Fraktionen unseren Argumenten gefolgt sind und Violetta ab dem Jahr 2024 höhere Zuwendungen erhält, um unser Beratungsangebot ausweiten zu können.

Darüber sind wir sehr froh und beginnen schon in diesem Jahr mit einigen Vorbereitungen:

- Derzeit erweitern wir unsere Website mit Videos in Gebärdensprache.
- Wir richten eine Vorlesefunktion für die Seiten in Leichter Sprache ein.
- Wir erarbeiten Flyer in Leichter Sprache.

Ab dem Jahr 2024 werden wir dann mehr Zeit als bisher für diesen Bereich zur Verfügung haben.

Violetta weiter aktiv im Fachstellenrat der BKSF

Unsere Kollegin Janna Helms gehört weiterhin dem Fachstellenrat der Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKSF) an. Die Fachstellenvollversammlung hat sie erneut gewählt.

Endlich wieder in Präsenz! Am Freitag, den 27. Januar 2023 fand in Berlin die sechste Fachstellenvollversammlung statt.

Zu den Vollversammlungen sind alle Kolleg*innen aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen, die in spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, in Präventionsfachstellen und in Fachberatungsstellen mit spezialisiertem Beratungsangebot zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend arbeiten.

Die diesjährige Vollversammlung stand ganz unter dem Stern der dritten Projektphase der BKSF. Seit nunmehr sechs Jahren wird die BKSF durch das BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) für jeweils dreijährige Projektphasen gefördert, die dritte Projektphase hat gerade begonnen. Wie jedes Jahr gaben die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle und die Mitglieder des Fachstellenrates einen Überblick über ihre Tätigkeiten und Projekte. Zudem fanden zehn Workshops statt, in denen die Teilnehmer*innen die Arbeit der vergangenen Jahre reflektieren konnten und Perspektiven für die Zukunft entwickelt worden sind. Im Fokus stand dabei unter anderem die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit der BKSF-Geschäftsstelle sowie

ausgewählte rechtliche Themen wie beispielsweise dem im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) im Paragraphen 8 verankertem gesetzlichen Anspruch auf Beratung ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten oder die Struktur der BKSF: Was war bisher? Was bleibt davon? Was soll sich ändern?

Nach langjähriger Entwicklung hatte die vorherige Vollversammlung im Januar 2022 die BKSF-Qualitätsstandards für Fachberatungsstellen verabschiedet. In diesem Jahr gab es einige Änderungsanträge, die zum Teil abgestimmt und zum Teil in eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeiter*innen verschiedener Fachberatungsstellen zur intensiveren Auseinandersetzung delegiert worden sind.

Außerdem wurde der BKSF-Fachstellenrat neu gewählt. Violetta-Mitarbeiterin Janna Helms war bereits seit 2021 Mitglied in dem Gremium und hat sich auch für die nächste Legislaturperiode zur Wahl gestellt. Wir freuen uns sehr, dass sie wiedergewählt wurde und somit auch die kommenden zwei Jahre die niedersächsische Perspektive auf Bundesebene vertreten und überregionale Themen in die Arbeit der Fachberatungsstelle Violetta einbringen kann!